



Volles Haus: Die Penguin Tappers absolvierten ihre Generalprobe für die anstehenden Meisterschaften vor insgesamt 600 Zuschauern in der Hans-Michel-Halle in Hemsbach. Die Steptänzer fühlen sich gut gerüstet für die anstehenden Wettkämpfe in zwei Wochen in Hameln. BILDER: PFRANG

Penguin Tappers: 600 begeisterte Zuschauer sehen bei der Generalprobe bunte Kostüme und tolle Choreographien / Formationen sind für die Meisterschaften gerüstet

Unerschöpfliches Potenzial gezeigt

HEMSBACH. „Aus der Not machen wir eine Tugend“, so eröffnete TVH-Tanzsportabteilungsleiter Klaus Schollmeier die Generalprobe in der Hans-Michel-Halle. Seit fünf Jahren gibt es keine Süddeutsche Meisterschaft mehr und so ist es wichtig, dass die Hemsbacher Tänzer vor der Deutschen Meisterschaft in zwei Wochen in Hameln, einmal auf der großen Fläche von 12 auf 12 Meter und vor ihrem fachkundigen Publikum unter wettkampfählichen Bedingungen steppen können.

Schollmeier gab den Eltern zunächst einen Überblick über die anstehenden Termine. Er dankte vor allem den zahlreichen Helfern, die über 150 Kostüme schneiden mussten und den 20 Trainerinnen und Trainern, deren Potenzial als Choreografie und Einstudieren angeht, schier unerschöpflich scheint. Herrlich bunte Kostüme wurden entworfen, um die Geschichten der einzelnen Küren themagerecht umzusetzen.

Musik aus bekannten Musicals

Der größte Teil der Musik stammt aus bekannten Musical-Filmen. Es war schon beeindruckend, was der Nachwuchs auf die Fläche brachte. Die Solis, Duos und Trios, in den drei Kategorien Kinder, Junioren und HK1, überzeugten und haben bei der DM gute Chancen aufs Treppchen. Nicht zu vergessen die vier Small Groups (bis sieben Aktive) bei den Schülern mit dem aktuellen EM-Vize mit der Kür „Aladdin“ unter den Trainerinnen Kristina Engelhardt und Lea Weinert und Junioren

als die „Freaky Clowns“ unter Tanja Mayer und Laura Hieber. Mit „Uptown Funk“ tritt die Small Group in der Hauptklasse I mit Trainerin Kim-Laura Soedradjat an und schließlich haben sich Hausfrauen der HK 2 mit ihrer Kür „Home Alone“ (Allein zu Haus) zusammen mit ihrer Trainerin Jenny Knauer etwas Lustiges einfallen lassen, indem sie die Hausarbeit wie Bügeln, Stricken, Kehren und mehr aufs Korn nehmen.

Parodie auf Heiligabend

Erstmals, das ist die Stärke der Penguin Tappers, und vor allem dem stark nachrückenden Nachwuchs geschuldet, wurden sowohl bei den Schülern, als auch bei den Junioren zwei Formationen gemeldet. Eine schöne Parodie auf die Nacht vor Heiligabend („The night before christmas“) haben Kristina Engelhardt und Ann-Katrin Leib eindrucksvoll choreografiert.

Mit ihrer Kür „Peter Pan“, in Szene gesetzt von Valentina von Scheidt und Joana Mautz, kann die zweite Schülerformation sehr gut punkten. Die beiden Juniorenformationen „Hochzeit mit einer Leiche“ (Corpse Bride) trainiert von Ines Seberkste und „Think“ mit Trainerin Nicole Petryk überzeugten auch mit guter Mimik ihr Publikum.

In der Computer-Spielwelt mit der Kür „Tron“, in tollen schwarzen Motorraduniformen, stepten die 24 Tänzerinnen und Tänzer der Elite Klasse (HK1) schon nahezu perfekt. Rachel Jackson hatte die Idee und



Bei der Kür „Home Alone“ zeigen die tanzenden Hausfrauen der HK2, wie schwungvoll Bügeln, Stricken und Kehren sein können. Trainerin Jenny Knauer hatte sich eine lustige Choreografie einfallen lassen.

Monika Schulz setzte sie hervorragend um. Schließlich wird die Formation der HK2 unter der Regie der beiden Trainerinnen Jana Matz und Larissa Ksionsek mit ihrer Kür „Wallstreet“ den Konkurrenten bei

DM und WM das Leben schwer machen. Mit schnellen synchronen Steps und perfekt gestalteten Requisiten hatten auch sie den großen Beifall am Ende verdient. „Eine gelungene Generalprobe, wir wissen

jetzt nach den langen Vorbereitungen, wo wir stehen. Noch einige Kleinigkeiten gilt es zu verbessern“, sagten unisono die ehrenamtlichen Trainerinnen und Trainer der Penguin Tappers. pfr